



Euro-Cup-Rennen beim MRG Erlangen



Am 17. und 18. November veranstaltete der MRG Erlangen auf der klub-eigenen Rennstrecke einen weiteren Lauf zum TAMIYA Euro-Cup-Finale 2008 in Sonneberg. Vor der ehemaligen Norma-Filiale in Weisendorf standen genug Parkplätze für Starter und Besucher zur Verfügung.

Auf der Rennstrecke, die wirklich in einem Top-Zustand war, wurde in allen Klassen gestartet und das Fahrerfeld war dementsprechend gefüllt.

Bereits am Samstag wurden die ersten drei Vorläufe gefahren und es zeigte sich bereits hier, wer schon Erfahrungen mit dieser Strecke hatte. Nach den restlichen Vorläufen am Sonntag wurde nach einer einstündigen Pause mit den Finalläufen begonnen.

Die Euro-Fighter, die in den B-Finalen des Öfteren wegen mangelnder Disziplin ermahnt werden mussten, machten den Anfang. In dieser mit 11 Fahrern gestarteten Klasse konnte sich am Schluss Daniel Reeb mit einem sehr knappen Vorsprung durchsetzen.

Obwohl Simon Lauter die Rennstrecke in Weisendorf nicht kannte, setzte er sich von Anfang an in der Klasse Top-Stock durch und konnte so einen weiteren 1. Platz mit nach Hause nehmen.

Natürlich waren bei dieser Veranstaltung auch wieder die legendären M-Chassis vertreten. Diese Fahrzeuge haben durch ihre klassischen Karossen wie z.B. der Kadett C, ein Mini oder auch ein Trabant nicht nur für die Fahrer, sondern auch für die Zuschauer einen besonderen Reiz. Durch

ihre extreme Wendigkeit sind diese Fahrzeuge auch noch äußerst flott unterwegs. In dieser Klasse hatte diesmal Martin Klaus die Nase vorn.

Die schnelle Euro-GT-Klasse war dieses Mal besonders hart, aber trotzdem fair umkämpft. Oft ging es Rad an Rad in die nächste Kurve und wer dann zuviel riskierte, kam auf die Streckenbegrenzungen und somit ins Hintertreffen. Für Niko Scheffler war dieser 1. Platz mit Sicherheit kein Spaziergang.

In der Klasse Gentleman trafen sich wie üblich die bekannten Gesichter und es wurde auch wieder viel gelacht. Unser Bollenbacher Martin konnte alle anderen hinter sich lassen und fuhr mit einer knappen Runde Vorsprung dem Sieg entgegen.

Alles in allem war es eine stressfreie Veranstaltung mit einer lobenswerten Rennleitung und perfekter Organisation. Für die Verpflegung wurde zu wirklich günstigen Preisen gesorgt und somit kann sich jeder Teilnehmer schon auf den 18. und 19. Januar 2008 freuen. Denn dann heißt es wieder „auf nach Weisendorf“.

Norbert Rieger
und Christian Sandner

